

Inhaltsverzeichnis

Einführung	17
Erstes Kapitel Föderalismus	27
I. Zur Geschichte des Föderalismus	27
II. Föderalismus in Europa	29
1. Föderalismus in Deutschland	30
2. Föderalismus in Großbritannien	36
III. Föderalismus der Europäischen Union	40
1. Integrationstheorien	40
2. Theorie vom Föderalstaat im Werden	42
IV. Schlussfolgerungen	48
Zweites Kapitel Föderales Regierungssystem	51
I. Föderale Elemente	51
II. Europäische Union	52
1. Selbstständigkeit der Mitgliedstaaten	52
2. Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten	55
3. Gemeinsame Konfliktlösung	58
4. Sachgerechte Aufgabenverteilung	60
5. Einhaltung der Subsidiarität	63
6. Beteiligung der Bürger und der Staaten	64
7. Dauerhaftigkeit der Europäischen Union	67
8. Einheit in der Vielfalt	67
III. Schlussfolgerungen	68
Drittes Kapitel Föderale Regierungsformen	71
I. Staatenbund	71
II. Staatenverbund	72
III. Bundesstaat	74
IV. Schlussfolgerungen	76

Viertes Kapitel Bundesstaat	78
I. Merkmale eines Bundesstaates	78
II. Bundesstaat Europa	79
1. Mitwirkung der Mitgliedstaaten bei der EU	81
2. Gleichartigkeit der Unionsverfassung mit den nationalen Verfassungen	84
3. Wechselseitige Unionstreue	86
4. Vorrang des europäischen Rechts	88
5. Europäische Verfassungsgerichtsbarkeit	89
6. Doppelte Staatsqualität	91
7. Souveränität der Europäischen Union	130
III. Schlussfolgerungen	141
Fünftes Kapitel Europäische Vertiefung	147
I. Völkerrechtliche Aufgabenübertragung	147
II. Aufgabenwahrnehmung durch Rechtsetzung	149
1. Politik im Bereich der Europäischen Gemeinschaften	149
2. Außen- und Sicherheitspolitik sowie Strafsachen	153
III. Schlussfolgerungen	157
Sechstes Kapitel Außenpolitik	159
I. Grundlagen	160
1. Definition	162
2. Akteur	163
3. Institutionen	164
II. Aufgabenfelder	174
1. Äußere Sicherheitspolitik	176
2. Verteidigungspolitik	204
3. Außenwirtschaftspolitik	211
4. Finanzaußenpolitik	221
5. Entwicklungspolitik	228
6. Sonstige Politiken	240
III. Schlussfolgerungen	246
Siebt es Kapitel Vertiefende EU-Praxis	253
I. Aufgabenausweitung durch Rechtsetzung	254
1. Beschluss	255
2. Gemeinsame Aktion	257
3. Entscheidung und Verordnung	257

II. Extrakonstitutionelle Aufgabenausweitung	258
1. Eigendynamik der EU-Institutionen	259
2. Interinstitutionelle Vereinbarungen	272
3. Gesetzgebung in der politischen Praxis	274
III. Vertiefende EU-Praxis in der Diskussion	278
1. Neo-Funktionalismus	278
2. Zusammenlegen und Delegieren von Souveränität	279
3. Ursache der vertiefenden EU-Praxis	280
IV. Theorie der konstitutiven Wirkung vertiefender EU-Praxis	282
V. Schlussfolgerungen	284
Achtes Kapitel Bundesstaat Europa?	289
I. Bewertung der bisher erfolgten europäischen Vertiefung	289
II. Bewertung der Vertiefung im außenpolitischen Bereich	292
III. Bewertung der vertiefenden EU-Praxis	294
IV. Konklusion	295
1. Chancen des europäischen Föderalismus	295
2. Gefahren des europäischen Föderalismus	298
V. Ausblick	299
1. Zukunft der Europäische Union	299
2. Die Vision vom Weltföderalismus	301
Literaturverzeichnis	305
Anhang	335
I. Die zivilen und militärischen Kriseneinsätze der EU	335
1. Zivile Kriseneinsätze	335
2. Militärische Kriseneinsätze	342
II. Unmittelbare Bundesverwaltung - Bundeskriminalamt und Bundespolizei	345
III. Teil-Völkerrechtsfähigkeit der deutschen Bundesländer	346
IV. Verordnung als europäisches „Gesetz“	347
V. Die Rolle des Hohen Vertreters in der politischen EU-Praxis	347
VI. Schritte bis zur Unterzeichnung eines internationalen Abkommens	348
VII. Das Räderwerk des Rates	348
VIII. Gemeinsamkeiten zwischen Ministerrat und Bundesrat	349
IX. Instrumente der zivilen Krisenbewältigung	350
X. Instrumente der militärischen Krisenbewältigung	351
XI. Die Regierungskonferenz zur Änderung der Grundlagenverträge	353